

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1845**

78 (1.10.1845)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

№ 78.

Mittwoch den 1. October

1845.

Evangelischer Oberkirchenrath.
Baden-Durlach'scher Waisenfond.

Uebersicht

der Einkünfte, der Ausgaben und des Vermögens nach den berechtigten Waisen-
Partikularkassen-Rechnungen vom 1. Juni 1843—44.

Ord. Zahl.	Partikularkasse.	Einkünfte.						Ausgaben.						Vermögen	
		Zinse.		Beisteuern.		Summe.		Lasten.		Beneficien.		Summe.			
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	Emmendingen . . .	1125	2	863	12	1988	14	189	33	1487	17	1676	50	23089	9
2	Karlsruhe	1582	49	950	31	2533	20	1128	19	1038	22	2166	41	32867	23
3	Lahr	378	45	273	27	652	12	22	35	334	45	357	20	8277	20
4	Pforzheim	767	30	281	48	1049	18	53	27	607	24	660	51	17244	29
5	Rheinbischofsheim	252	47	203	57	456	44	26	—	424	51	450	51	5026	1
	Zusammen:	4106	53	2572	55	6679	48	1419	54	3892	39	5312	33	86504	22
	Bon den Einkünften wurden ausgegeben . . .					5312	33								
	und das Vermögen vermehrt um					1367	15								
	Dieses Vermögen war im Status auf den 1. Juni 1843 berechnet zu													85134	7
	Hiezu der Anschlag der Fahrnisse bei Emmendingen, der früher nicht zugerechnet war, mit													3	—
	zusammen													85137	7
	Bei Vergleichung dieses mit dem Vermögen auf den 1. Juni 1844													86504	22
	zeigt sich zur Probe der Rechnungen wieder obige Vermehrung mit													1367	15

Unter den Lasten kommen ungefähr 900 fl. Zehntablösungskapital und Steuer von einem Gute, dann rückerfestigte Collectenlieferungen an ausgeschiedene Gemeinden vor.

Nro. 17238. Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur Kenntniß der betreffenden Gemeinden gebracht. Karlsruhe, den 15. August 1845.

Evangelischer Oberkirchenrath.
Baumüller.

vdt. Epohn.

Bekanntmachung.

Nro. 5090. An der Großherzoglichen Thierarzneischule in Karlsruhe beginnt den 3. November dieses Jahrs ein neuer Kurs.

Die Aufnahme neuer Zöglinge findet den 29. und 30. October Statt; die Anmeldungen dazu sind bei dem Lehrer Fuchs zu machen.

Karlsruhe, den 18. September 1845.

Die Direction der Thierarzneischule.
Dr. Leuffel.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Pforzheim. (Aufforderung und Fahndung.)
No. 27203. Soldat Georg Herb von Langenalb, dem Großh. Infanterie-Regiment Großherzog Nro. I. zugetheilt, hat sich unerlaubterweise aus seiner Garnison entfernt.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen vier Wochen hier oder bei seinem Großh. Commando zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur werde betrachtet und die gesetzliche Strafe gegen ihn werde erkannt werden.

Indem wir das Signalement des Herb beifügen, ersuchen wir um Fahndung und Einlieferung auf Betreten.

Signalement.

Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 4" 3"; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: breit; besondere Kennzeichen: keine.

Derselbe trug bei seiner Entweichung: eine Aermelweste von dunkelblauem Tuch und rothen Patten am Kragen mit einer Reihe Knöpfen von der Garnisonsdienstmontur 2ter Klasse; ein Paar dunkelblaue Pantalons mit rothem Passepoile; eine Dienstmütze von dunkelblauem Tuch und rothem Passepoile; eine Cravatte; ein Paar Stiefel.

Pforzheim, den 22. September 1845.

Großherzogliches Oberamt.
v. Neubronn.

[1] Neustadt. (Fahndungs-Zurücknahme.)
No. 13964. Da Johann Gromann von Seppenhofen, Soldat des Leibinfanterieregiments, bei dem Großherzogl. Bezirksamte Breisach verhaftet ist, so wird das Fahndungsausschreiben vom 17. d. M. Nro. 13706 wieder zurückgenommen.

Neustadt, den 24. Sept. 1845.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Martin.

[1] Durlach. (Aufforderung und Ansuchen.)
Nro. 19605. In einer dahier anhängigen Untersuchung ist es nothwendig geworden, den Peter Pfisterer von Landshausen zu vernehmen; der-

selbe wird, da sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch aufgefordert, binnen vier Wochen sich dahier zu stellen oder aber seinen Aufenthaltsort namhaft zu machen.

Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, nach Peter Pfisterer Nachforschungen anzustellen, und wenn er ausgemittelt werden sollte, ihm Obiges zu eröffnen und uns davon zu benachrichtigen.

Durlach, den 23. September 1845.

Großherzogl. Oberamt.
Sichrodt.

Baden. (Landesverweisung.) Nro. 15374.
Elisabetha Kieringer von Blaubeuern, Königl. Württembergischen Oberamts daselbst, wurde durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 23. Mai d. J. Nro. 5431 wegen wiederholten Bruchs der Landesverweisung in eine viermonatliche peinliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Großh. Bad. Landes verwiesen.

Nachdem Elisabetha Kieringer nunmehr diese Strafe erstanden hat, so wird dieses unter Beifügung ihres Signalements hiermit bekannt gemacht. Baden, den 26. September 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.
von Rüd.

Signalement. Alter: 63 Jahre; Größe: 5' 1" 3"; Statur: untersekt; Haare: braun; Stirne: hoch; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: etwas dick; Mund: groß; Kinn: rund; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Zähne: mangelhaft; besondere Kennzeichen: keine.

Schopfheim. (Aufforderung.) Nro. 11195.
Der beurlaubte Soldat Jakob Friedrich Kiefer von Neuenweg wurde von dem Großh. Commando des Leibinfanterie-Regiments zu Karlsruhe auf den 31. v. M. zum Dienste einberufen, hat aber diesem Befehle bis jetzt keine Folge geleistet, und ist dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt.

Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen um so gewisser zu verantworten,

widrigenfalls er als Deserteur betrachtet und in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt werden würde, vorbehaltlich seiner weitem persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle.

Schopfheim, den 14. Sept. 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

Gaß.

[2] Rheinbischofsheim. (Aufforderung.) Nro. 8883. Den 24. August d. J. hat sich Mich. Ebler von Scherzheim, Soldat im Großh. Leib-Infanterie-Regiment zu Karlsruhe, aus seiner Heimath heimlich entfernt, ohne daß sein Aufenthaltsort bis zur Zeit bekannt geworden wäre.

Derselbe wird daher aufgefordert, binnen vier Wochen um so gewisser sich zu stellen, widrigens er als Deserteur behandelt und die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt werden würde.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, denselben, dessen Personalbeschrieb hier beigelegt wird, auf Betreten in Haft zu nehmen und wohlverwahrt auszuliefern zu wollen.

Rheinbischofsheim, den 13. Sept. 1845.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bodmann.

Signalement. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 4" 3"; Statur: unterseht; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: breit.

[2] Pforzheim. (Fahndung.) Nro. 1007. Franz Xaver Veitner von Wildenstein, Amtes Messtisch, hat heute früh gegen 7 Uhr Gelegenheit gefunden, aus diesseitiger Anstalt zu entweichen, und wird dieses behufs der Fahndung unter Beifügung des Signalements bekannt gemacht.

Pforzheim, den 19. September 1845.

Großherzogl. Verwaltung

der polizeilichen Verwahrungs-Anstalt.

Becker.

Signalement. Alter: 40 Jahre; Größe: mittlere; Haare: blond; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: offen; Nase: gewöhnlich; Mund: desgleichen; Zähne: gut; Bart: Haare: blond; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung: Eine Kappe von halbleinendem Tuch, Wamms, Hosen und Weste von Zwilch, leinenes Hemd, leinene Strümpfe, lederne Schuhe, ein blau gestreiftes baumwollenes Halstuch. Auf den Ärmeln des Wammes, auf den Waden der Hosen u. auf den Seitentheilen der Weste ist das Hauszeichen mit P. (bad. Wappen) V. aufgedruckt.

Oberkirch. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 17327. Der unten beschriebene Soldat Franz Anton Wilhelm von Mösbach, aus dem Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nro. 2 in Freiburg, hat sich ohne Erlaubniß aus dem Orte seines Urlaubs entfernt, und sein gegenwärtiger Aufenthaltsort ist unbekannt.

Er wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen entweder zu seinem Regiment oder hieher sich zu stellen, bei Vermeidung der Strafen der Desertion.

Zugleich werden sämtliche resp. Polizeibehörden ersucht, auf diesen Soldaten zu fahnden und denselben im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Signalement.

Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 2" 4"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: blond; Nase: spizig.

Oberkirch, den 15. September 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häselin.

[3] Pforzheim. (Fahndung.) Nro. 982. Martin Köhling von Hemsbach hat heute Abends 7 Uhr Gelegenheit gefunden, aus der polizeilichen Verwahrungsanstalt zu entweichen, und wird dieses behufs der Fahndung unter Beifügung des Signalements bekannt gemacht. Pforzheim, den 11. September 1845.

Großh. Verwaltung

der polizeilichen Verwahrungs-Anstalt.

Becker.

Signalement. Alter: 16 bis 17 Jahre; Größe: 4' 1 1/2"; Haare: braun; Stirne: frei; Augenbraunen und Augen: braun; Nase: stumpf; Mund: aufgeworfen; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: unterseht; besondere Kennzeichen: der kleine Finger an der linken Hand gekrümmt.

Kleidung: Wamms, Weste und Hosen von Zwilch, leinenes Hemd, leinene Strümpfe, lederne Schuhe, ein blau gestreiftes baumwollenes Halstuch. Auf den Ärmeln des Wammes, auf den Waden der Hosen und auf den Seitentheilen der Weste ist das Hauszeichen mit P. (bad. Wappen) V. aufgedruckt.

Conscriptionspflichtige.

Nach Ausweis der Geburtsbücher wurden in nachgenannten Gemeinden die beigelegten Individuen geboren, welche, wenn sie noch am Leben sind, zur Conscription pro 1846 gehören. Die Conscriptionsämter werden daher ersucht, diese

Conscriptionspflichtigen, im Fall sie sich in ihren Bezirken aufhalten sollten, zur Conscription zu ziehen und darüber Nachricht an das betreffende Amt gelangen zu lassen.

Im Bezirksamt Eppingen.

In der Gemeinde Stebbach am 25. Juni 1825: Johann Adam Schweizer, Sohn der Katharina Schweizer, Tochter des gewesenen Einwohners Friedrich Schweizer und der Elisabetha geb. Speitelspacher von Dürren.

Im Stadttamt Mannheim.

In der Entbindungs-Anstalt in Heidelberg, am 23. December 1825: Valentin Schert, Sohn der Elisabetha Schert, angeblich von Mannheim.

Im Bezirksamt Salem.

In der Gemeinde Neufrach am 24. März 1825: Joseph Grebel, unehelicher Sohn einer Anna Maria Grebel von St. Gallen.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der erwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Bruchsal.

Nro. 30807. Aus einem Privathause zu Mingolsheim wurden zu Anfang des Monats September 28 fl. 6 kr., bestehend in 3 Kronenthalern und 20 neuen Guldenstücken, theils Bayerische, theils Badische, entwendet.

Nro. 31089. Am Dienstag den 9. Sept. wurde der Louise Werner von Ubstadt in der Behausung des Sebastian Keller von da aus einem Schranke 23 fl. Geld in einer Schweinsblase entwendet, bestehend in Guldenstücken, einem halben Gulden und einem 3½ Guldenstücke.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Ueberlingen:

[1] zwischen dem Spitale Ueberlingen und den Zehntpflichtigen auf den Königsegger Höfen zu Deisendorf;

im Bezirksamt Billingen:

[3] zwischen der Universität Freiburg und der Stadtgemeinde Billingen, wegen des der erstern auf letzterer Gemarkung zustehenden ¼ Antheils am großen Fruchtzehnten;

im Bezirksamt Salem:

[3] zwischen der Kirchenfabrik Bermatingen und den Zehntpflichtigen auf dortiger u. Mittelsteinweiler Gemarkung;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Großh. Domainenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Unterhomburg;

[2] zwischen der Großh. Domainenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Unterfiggingen;

[3] zwischen der Großh. Domainenverwaltung Meersburg u. den Zehntpflichtigen zu Allmannshausen, Gemeinde Wittenhofen;

im Bezirksamt Waldbürn:

[2] zwischen der Fürstlichen Standesherrschaft Reiningen und der Gemeinde Höpffingen;

im Bezirksamt Stockach:

[3] zwischen der Großh. kath. Pfarrei Drisingen und der dortigen Gemeinde;

im Bezirksamt Radolfzell:

[3] des der Domsabrik Konstanz auf der Gemarkung Gailingen zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Präclusiv-Erkenntnisse bei Zehntablösungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle Diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Im Bezirksamt Radolfzell.

[3] Die Zehntablösung zwischen den Zehntpflichtigen zu Wangen und dem Kloster Feldbach betreffend — unterm 12. Sept. 1845 Nro. 17116; in Bezug auf die Aufforderung vom 25. April d. J. Nro. 8641.

[3] Die Zehntablösung zwischen der Pfarrei Bohlingen und den Zehntpflichtigen zu Moos betreffend — unterm 12. Sept. 1845 Nr. 17072; in Bezug auf die Aufforderung vom 29. April d. J. Nro. 8709.

Offenburg. (Bürgermeisterwahl.) Bei der am 28. Juli d. J. in hiesiger Stadt vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der hiesige Bürger und Obergerichtsadvocat Gustav Rée zum Bürgermeister für die laufenden sechs Jahre erwählt, von Staatswegen bestätigt und heute nach vorausgegangener Verpfichtung in seinen Dienst eingewiesen.

Offenburg, den 11. September 1845.

Großherzogl. Oberamt.

Lichtenauer. vdt. Schubert.

Untergerihtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausshusses und den etwa zu Stande kommenden Vor- oder Nachlassvergleich, die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[2] von Karlsdorf, an das in Gant erkannte Vermögen des Daniel Weschensfelder, auf Dienstag den 21. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[2] von Lahr, an den in Gant erkannten Steinhauer Michael Offenmüller, auf Montag den 3. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[2] von Detigheim, an den in Gant erkannten Melchior Krebs, auf Mittwoch den 29. Oct. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[2] von Waltersweiler, an den in Gant erkannten Donat Fischer, auf Mittwoch den 8. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Die Heinrich Höfle'schen Eheleute von Wöfingen, innerhalb 14 Tagen.

[2] Die Johann Christoph Reichenbacher'schen Eheleute von Wöfingen — innerhalb 14 Tagen.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Der Wundarzt Karl Kesselmaier von Jöhlingen mit seiner Familie, auf Dienstag den 14. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[1] Johann Pfozer 10. von Willstätt mit seiner Familie, auf Mittwoch den 15. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[2] Chirurg Franz Jakob Würz von Bruchsal, auf Freitag den 17. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Johann Pfeifer von Stettfeld, auf Freitag den 17. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Andreas Thome, Johann Frevele, Mar. Stengel und Michael Appel von Ubstadt, auf Freitag den 17. October d. J., Morgens 8 Uhr.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

[1] Die ledige, 58 Jahre alte Dorothea Zuchschwerdt von Langenschiltach — unterm 23. Sept. 1845 Nro. 11068 — Pfleger: Andreas Zuchschwerdt von da.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[1] Die beiden Brüder Georg und Johann Anderer von Dorf Kehl, im Siechenhaus zu Pforzheim befindlich, — unterm 20. September 1845 Nro. 11595 — Pfleger: Andreas Keller von Dorf Kehl.

[3] Sinsheim. (Anwünschung betreffend.) Daß die Eheleute Franz und Katharina Grätter zu Grombach die ledige Karolina Baier, natürliche Tochter der verstorbenen Karl Kramer's Ehefrau von Grombach, anwünschten und dies polizeilich bestätigt wurde, wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 11. September 1845.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

[2] Bretten. (Ersvorladung.) Jakob Lieb und Christian Hänslar, Beide Bauern und gebürtig von Flehingen, welche in den Jahren 1828 und 1832 nach Nordamerika ausgewanderten, sind in der Verlassenschaftsache der am 6. April 1838 verlebten Regina geborene Lieb, gewesenen Ehefrau des Georg Jakob Lieb von Flehingen, betheiligt. Da ihr Aufenthaltsort hier nicht bekannt und sogar ihr Dasein nach Angabe der Miterben zu bezweifeln ist, so werden dieselben oder ihre rechtmäßigen Abkömmlinge hierdurch aufgefordert, zur Auseinandersetzung vorerwähnter Verlassenschaft bei unterzeichneter Stelle binnen 3 Monaten, von heute an, sich zu melden, ansonst der Nachlaß lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen er zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bretten, den 20. September 1845.

Großherzogliches Amtstribunal.

Glafner.

vd. Schlachter,
Assistent.

Kauf-Anträge.

[1] Unterharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Mathias Willmann, Bürger und Bäckermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 20. Juni d. J. No. 7637 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 27. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Besonderen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1) Ein einstöckiges, von Holz und Niegeln erbautes und mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus, sammt Stallung und Balkenkeller unter einem

Dach, im Birach dahier sich befindend, einerseits die Thalstraße, anderseits der Thalbach.

2) Beiläufig vier Messle Hofraithe und Garten, beim Hause herum liegend, einerseits Mathias Hogg, anderseits Bernhard Kranz.

Unterharmersbach, am 24. Sept. 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Damm.

Beuern, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung des Großherzogl. Bezirksamts Baden vom 31. Juli 1845 No. 12334 werden dem Herrmann Stinnes von Rastatt, z. Z. in Müllheim, nachfolgende Liegenschaften

Donnerstags den 16. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier im Zwangswege versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

1.

Eine einstöckige Behausung von Holz zu Unterbeuern im Dörfel, enthaltend: 2 Zimmer, Küche, Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst circa 10 Ruthen Hausplatz, einerseits die Straße, anderseits und unten Johannes Klipfel, oben nachfolgendes Güterstück.

2.

Ein Viertel Acker, am Hausplatz anstoßend, einerseits die Straße, anderseits und oben Johann Klipfel, unten der Hausplatz.

Hiezu ladet man die Liebhaber ein.

Beuern, den 10. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm. vdt. Schmitt,
Rathschkr.

Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf Antrag des Waisengerichts und des Familienraths der blödsinnigen Franziska Maier werden am 9. October, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Löwen dahier folgende derselben gehörige Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden zu Eigenthum versteigert:

1) Eine zweistöckige neu erbaute Behausung nebst dem dabei befindlichen Gemüsegarten, in der Vorstadt Lohse gelegen.

2) Circa 1 Viertel Gemüsegarten an der Straße nach Rusbach, einerseits Adlerwirth Seeger, anderseits der Mühlbach.

3) $\frac{1}{4}$ Morgen Ackerfeld auf der obern Altstadt, neben Freiherrn von Schauenburg und Andreas Hildenbrand.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Eitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen. Der

Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Oberkirch, den 23. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

G. Braun. vdt. Gerstner.

Sinsheim. (Weinberg-Versteigerung.) In Gemäßheit hohen Erlasses hochpreislichen Hofgerichts des Unterrheinreises vom 24. Mai l. J., Nro. 5431, II. Civ. Sen., wird in Gantsachen des Freiherrn Louis von Göler in Daisbach durch Distriktsnotar Müller in Hoffenheim

Dienstags den 4. November l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

zu Sulzfeld der zur Masse gehörige, 2 Morgen 3 Viertel neuen Maaßes haltende, auf Sulzfelder Gemarkung gelegene Weinberg, in der hintern Burg neben Freiherrn Joseph von Göler und dem Weg gelegen, öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Hiezu werden die Steigliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß dieser Weinberg einen Ertrag vorzüglicher Qualität liefert.

Sinsheim, den 16. Sept. 1845.

Großh. Amtsrevisorat Hoffenheim.

Knaus.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Auf Antrag des Bevollmächtigten der Erben des Bäckermeisters Hilarius Graf wird dessen zweistöckiges Wohnhaus nebst Zugehörde, Nro. 10 der Karlsstraße,

Montags den 6. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Notars Nida (Nro. 25 der Karlsstraße) öffentlich versteigert.

Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Tarwerth oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 19. September 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Höf.

Stebbach, Amts Eppingen. (Häuserversteigerung.) Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Jakob Dippel, gewesenen hiesigen Bürgers und Adlerwirths, werden auf Antrag der beiden Erben, nachbenannte Häuser

Dienstags den 14. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause für ein Eigenthum öffentlich versteigert werden.

Beschreibung der Gebäude.

1) Eine zweistöckige Behausung mit der Schildgerechtigkeit zum Adler, mit gewölbtem Keller, einer halben Scheuer und Stallung

nebst einem zweistöckigen Hintergebäude mit gewölbtem Keller, auch zur Wohnung, Brauerei und Braantweinbrennerei eingerichtet, sammt den dabei befindlichen Schweinfällen u. Schoppen, nebst 21 1/2 Ruthen Hofraithe und Garten, worauf die Gebäulichkeiten stehen, an der Stettener Straße, Haus-Nro. 39, neben Jakob Beck und dem folgenden Hause.

2) Eine zweistöckige Behausung mit einer halben Scheuer und Stallung nebst 21 1/4 Ruthen Hofraithe und Garten, worauf die Gebäulichkeiten stehen, ebenfalls an der Stettener Straße, Haus-Nro. 40, neben ersterem Hause und der Kirchgasse.

Stebbach, den 20. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Brian. vdt. Beck,
Rathschreiber.

[2] Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse des Fuhrmanns Joseph Champion dahier wird in Folge gantrichterlicher Verfügung vom 1. d. M. Nro. 11406 das in der Stadt an der Kirchgasse gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Stallung u. Keller unter einem Dache, einerseits an Feilenhauer Benedikt Maurer, anderseits an Fruchthändler Landolin Kaspar stoßend, am

Donnerstag den 16. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in der Stadtwirtschaft dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Haslach, den 13. September 1845.

Bürgermeisteramt.

Ruedin. vdt. Soderer.

Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse des Fuhrmanns Faver Neumeier dahier werden in Folge gantrichterlicher Verfügung vom 3. d. M. Nro. 11205 die unten benannten, auf hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften am

Donnerstag den 16. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Stadtwirtschaft dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, in der Vorstadt neben Amand Raier's Wittwe und dem Allmendweg gelegen.

2.
Circa 1 ½ Mefle Gartenland auf dem Grün,
neben Georg Schultzeiß und Lorenz Hermann.

3.
Circa 6 Sester Ackerfeld im Gewann Geis-
bürde, neben Faver Schwendemann, sich selbst
und Spitalfeld.

4.
Circa 1 ¼ Sester Acker allda, einerseits sich
selbst, anderseits Spitalfeld.
Haslach, den 13. September 1845.
Bürgermeisteramt.

Kuedin. vdt. Soderer.
[1] Bodersweier, Amts Rheinbischofsheim.)
(Liegenschafts-Versteigerung.) Infolge richter-
licher Verfügung Grofsh. Bezirksamts Rhein-
bischofsheim vom 22. August d. J. No. 8221
wird dem Jakob Hemmler von hier
Freitags den 17. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier
¾ Acker auf dem Niederrott, einerseits Michael
Müll 2., anders. Johann Wund 4. von hier,
einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt.
Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn
der Schätzungspreis erzielt oder darüber geboten
wird.

Bodersweier, den 23. Sept. 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Laud. vdt. Kleinogel,
Rathschreiber.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach.
(Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute
abgehaltenen Zwangsversteigerung gegen Philipp
Lehmann von hier der Schätzungspreis nicht er-
löst wurde, so werden demselben

Mittwochs den 15. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Stubenwirthshause dahier nachbezeichnete Lie-
genschaften zum Zweitenmal öffentlich versteigert,
wobei der endgültige Zuschlag um das sich er-
gebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches
unter dem Schätzungspreise bleibt.

1) Anstatt dem abgebrannten, einstöckigen,
von Stein und Holz erbauten Wohnhause mit
Keller, Stallung und Scheuer unter einem
Dach am Langenberg — das Recht, ein solches
wieder aufzubauen, wozu nach Beschluß Grofsh.
Kreisregierung vom 23. Juli d. J. No. 23354
Siebenhundert und fünfzig Gulden aus der
General-Brandkasse bezahlt werden.

2) ¾ Zeuch Mattfeld allda, oben sich selbst,
unten Johann Rombach, vornen Anton Haaser
und hinten die Allmend.

3) ½ Zeuch Ackerfeld allda, oben Anton
Haaser, unten sich selbst, vornen der Allmend-
weg und hinten die Allmend.

4) Ungefähr 1 Zeuch Reutfeld allda, vornen
und oben der Allmendweg, hinten sich selbst und
unten Anton Haaser.

Die beschriebenen Grundstücke bilden ein ge-
schlossenes Ganzes.

Oberharmersbach, den 24. Sept. 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Martin.

[1] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegens-
chaftsversteigerung.) Richterlicher Verfügung
vom 1. Mai l. J. No. 6659 zufolge werden
dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Georg
Wangler nachbenannte Liegenschaften am
Dienstag den 28. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Kronenwirthshause dahier im Vollstreckungs-
wege mit dem Anfügen öffentlich versteigert,
daß der endgültige Zuschlag erteilt wird, wenn
der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer
und Stallung am Steinbächle, neben Georg
Schill und Eigenthum. Anschlag 700 fl.

2) 25 Ruthen Hausplatz und Hofraithe.
Anschlag 50 fl.

3) Neun Sester Ackerfeld und Grasgarten
beim Hause, in der Heubühlgewann, neben
Eigenthum und der Ludwigstraße. Anschlag
700 fl.

4) Drei Sester Ackerfeld allda, neben der
Ludwigstraße und Eigenthum. Anschlag 200 fl.

5) 25 Ruthen Ackerfeld allda, neben Georg
Schill und der alten Straße. Anschlag 25 fl.

6) Sechs Sester Ackerfeld allda, neben Anton
Ketterer und Eigenthum. Anschlag 500 fl.

Reichenbach, den 26. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann. vdt. Himmel.

[1] Baden. (Hausversteigerung.) In Folge
verehrlicher Verfügung Grofsh. Bezirksamts
Baden vom 28. März l. J. No. 4924 wird
Donnerstags den 6. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause von den Weber Anton Rees'schen Ehe-
leuten dahier im Vollstreckungswege in öffent-
licher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Ein dreistöckiges Wohnhaus an der Sophien-
straße dahier, von Stein erbaut, verglichen
41' 5" lang, 27' tief; der Platz, auf dem
das Haus steht, nebst kleinem Hofchen mißt
1365 Quadratfuß; angrenzend einerseits an

Anton Schwamberger's Wittwe, anderf. an Heinrich Rees, vornen an die Sophienstraße, hinten an Bernhard Geiser.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Baden, den 15. September 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Jörger. vdt. Kesselhauf.

Neuenbürg, Oberamts Bruchsal. (Zwangsv. Versteigerung.) Dem Johann Adam Gödtler, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung Großherzoglich Wohlwöbllichen Oberamts Bruchsal vom 30. Juli 1845 Nro. 23059 unten bezeichnete Liegenschaften

Freitags den 10. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Schätzungspreis.

- 1) 6 1/2 Ruthen Hausplatz und Gemüsgärtlein, ein darauf erbautes Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Balkenfeller, nebst Schweinställen und Holzremise in der Bronengasse, neben Franz Joseph Röderer und dem Allmendgäßlein 525 fl.
- 2) 3 Viertel 20 Ruthen Acker im Brüche, beiderseits ein Rain 400 fl.
- 3) 2 Viertel dito im obern Lerchenberg, neben Baptist Destreicher und Franz Löss 150 fl.
- 4) 1 Viertel 20 Ruthen in der Kohlplatten, neben dem Gewann und Bürgermeister Frank 110 fl.
- 5) 1 Viertel 20 Ruthen dito im Laffengründel, neben dem Heiligenfond in Abstadt und Johannes Gödtler 110 fl.
- 6) 1 Viertel 20 Ruthen dito im Bruchsaler, neben S. Paulis, Fabrikant in Bruchsal, und Philipp Peter Zorn. 60 fl.
- 7) 1 Viertel 20 Ruthen dito im Münzesheimer Berg, neben Philipp Peter Keller und Martin Keller 40 fl.
- 8) 35 Ruthen ditto im Odenwälder, neben Peter Dengel's Wittve und Franz Hubbuch 30 fl.

- 9) 22 1/2 Ruthen dito im Lerchenberg, neben Franz Löss und Zacharias Kunz. 40 fl.
- 10) 27 Ruthen dito in der Hellen, neben Georg Anton Hubbuch und Joh. Blinf 25 fl.
- 11) 10 Ruthen Weinberg im Kofbigel, neben Franz Löss und Andreas Fuchs 30 fl.
- 12) 1 Viertel 10 Ruthen ditto im Flehinger, neben Georg Anton Hubbuch und Bürgermeister Frank 65 fl.
- 13) 1 Viertel 20 Ruthen dito im Kirchgrund, neben Karl Keller und Sebastian Destreicher 75 fl.
- 14) 1 Viertel dito im Brüche, neben Anton Günther und Franz Georg Destreicher 90 fl.
- 15) 1 Viertel Acker in den Aehläckern, neben Sebastian Destreicher und Philipp Destreicher 125 fl.
- 16) 1 Viertel Acker im Hasenpfad, neben dem Weg u. Georg Peter Gödtler. 50 fl.
- 17) 1 Viertel dito auf der Laushellen, neben Johann Georg Destreicher und Bürgermeister Frank 15 fl.

Hiezu werden die Steigliebhaber hiemit höflich eingeladen.

Neuenbürg, den 26. September 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Frank. vdt. Zorn, Rathsschreiber.

[1] Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Gantmasse des verlebten Schusters Fader Obert dahier werden in Folge gantrichterlicher Verfügung vom 2. d. M. Nro. 11050 die unten benannten, auf hiesiger Gemarlung befindlichen Liegenschaften am

Donnerstag den 23. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in der Stadtwirtschaft dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

G e b ä u d e.

Nro. 1.

Ein zweistöckiges, mit Bäckermeister Heinrich Fackler gemeinschaftliches Wohnhaus zur Hälfte, und zwar der obere Stock, in der Kirchgasse gelegen, einerseits die Allmendgasse, anderseits Joseph Fackler, vornen die Kirchgasse, hinten Kreuzwirth Joseph Merkle, nebst der dazu gehörigen Scheuer u. Stallung unter einem Dache.

G a r t e n.

Nro. 2.

1 3/4 Mefle im Gewann Grün, einerseits Joseph Merkle, anderseits Peter Holzer.

A e d e r.

Nro. 3.

2 Sester 1 Brlg. 2 Mefle im Urenwald- und Rothkreuz-Gewann, neben Jos. Valentin Thoma und Joseph Hansjakob.

Nro. 4.

3 Bierling 1 Mefle im Gewann Bächlewald, neben Joseph Neumeier und Georg Klausner.

Nro. 5.

1 1/2 Sester im Gewann Hagsbacher Berg, neben Fidel Neumeier und Fidel Sandhaas, Sattler.

W i e s e n.

Nro. 6.

1 Sester 1 Viertel 2 1/2 Mefle im Gewann Mählegrün, neben Mathias Semling und Lazarus Bollmer.

Nro. 7.

3 Bierling 3 Mefle im Gewann Ziegelgrün, neben Kaver Fauz und Franz Jos. Zimmermann.

R e u t f e l d.

Nro. 8.

4 Sester im Gewann Hagsbacher Berg, neben Kaver Hofer und Arbogast Maier. Haslach, den 13. September 1845.

Bürgermeisteramt.

Ruedin.

vdt. Soderer,

Rathschbr.

[2] Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem in der Gantsache des Nagelschmieds Kaver Bühler von hier bei der heute abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung auf die unten bezeichneten Güterstücke der Anschlag nicht geboten worden ist, werden dieselben

Donnerstags den 9. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Stadtwirthshause dahier einer zweiten und letzten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Die Steigerungs-Objecte sind:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einer Werkstätte im untern Stock, auf dem innern Graben gelegen, einerseits an Joseph Falk, anderseits und vornen an die Allmend und hinten an sich selbst stoßend.

2.

Circa 1 Mefle Garten im Stadtgraben, hinten am Hause, einerseits sich selbst, anders-

Joseph Maier, unten ein Fußweg und oben Joseph Franz.

3.

Circa 2 Mefle Garten ebendasselbst, einerseits an Kreuzwirth Jos. Merkle, anderseits an die Stadtmauer, oben an Fußweg und unten an Franz Joseph Bruder stoßend.

Haslach, den 18. September 1845.

Bürgermeisteramt.

Ruedin.

vdt. Soderer.

[1] Busenbach, Amts Ettlingen. (Zwangsv. Versteigerung.) Dem Georg Michael Wafmer, Bürger und Ackermann dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 22. Juni d. J. Nro. 9599 die unten benannten Liegenschaften

Wittrochs den 15. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Gemeinderathszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

1.

Die Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses, worunter sich ein Balkenteller befindet, nebst einer abgeforderten Scheuer mit Stallung und zwei Schweinfällen, oben im Dorf, neben Andreas Markgraf und Alois Becker's Wittwe.

G a r t e n.

2.

20 Ruthen Hausplatz, neben Lorenz Anderer und Andreas Markgraf.

A e d e r.

3.

1 Viertel 10 Ruthen in Berg, neben Alois Merz und der Klamm.

4.

20 Ruthen auf der Läng, neben Joseph Ochs und Franz Joseph Kohler.

5.

13 Ruthen im Berg, neben der Klamm und sich selbst.

6.

30 Ruthen hinter dem Jaun, neben Ignaz Kraft und Barthel Markgraf's Wittwe.

7.

1 Viertel in den untern Schmidtäfern, neben Elias Lindenmann und Martin Seiberlich.

8.

30 Ruthen auf der Läng, neben Franz Ignaz Bogel und Georg Seiberlich.

9.

1 Viertel im Bengertfeld, neben Ignaz Anderer und Georg Lauinger.

Wiesen.

10.

1 Viertel auf den Brünliwiesen, neben Martin Müller und Joseph Markgraf's Erben.

11.

30 Ruthen im Alththal, neben Joseph Merzjung und Alois Becker's Wittwe.

Busenbach, den 13. September 1845.

Bürgermeisteramt.

Becker.

Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 21. Juli d. J. Nr. 17643 und vom 28. Juli d. J. Nro. 18636 werden dem ledigen Vinzens Schemel von hier folgende Liegenschaften im Zwangswege

Donnerstags den 9. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier öffentlich für ein Eigenthum versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit ungefähr 1 Viertel Haus- u. Hofraithplatz, worauf das Gebäude steht, auf dem Bachhof gelegen, beiderseits selbst.

2.

Ungefähr 2 Viertel Acker allda, neben sich selbst und Weg.

3.

Ungefähr 1 Morgen Acker allda, einerseits Leonhard Seiler, anderseits Weg.

4.

Ungefähr 2 Viertel 20 Ruthen Acker, Baum- und Gemüsegarten allda, einerf. selbst, anderf. mehrere Aushöfer.

5.

Ungefähr 2 Viertel Baum- und Grasplatz, neben sich selbst und Joseph Dietrich.

Lauf, den 7. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Barth. vdt Donninger.

[1] Rastatt. (Haus- und Gartenversteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügungen vom 23. Mai d. J. Nro. 23449, 2. Juli d. J. Nro. 30214 und 12. Sept. d. J. Nro. 40363 wird in Sachen des Oberarztes Dhlhauser in Karlsruhe, Klägers, gegen Kaufmann Valentin Bührer dahier, Beklagten, wegen Forderung, am Montag den 27. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Hirsch dahier

I. eine zweistöckige steinerne Behausung in der Stadt, der Schiff- und Kirchengasse, mit einer Einfahrt, enthaltend im untern Stocke zwei Wohnungen:

a) eine mit geräumigem Kaufladen, drei Zimmern, Kammer, Küche, worunter ein großer gewölbter und ein Balkenkeller, und

b) eine mit drei Zimmern, Küche und zwei Balkenkellern,

im obern Stocke:

c) eine Wohnung mit vier Zimmern, Küche und geräumigem Speicher, und

d) eine dergleichen mit sechs Zimmern, einer Küche und geräumigem Speicher,

e) ein zweistöckiges steinernes Hofgebäude, worin unten ein geräumiges Magazin und oben zwei Zimmer sich befinden,

f) Hofraithe und Schweinfälle, einerseits Schlossermeister Johann Amberger, anderf. die Kirchengasse, vornen die Schiffgasse und hinten Hirschwirth Sallinger's Wittwe, Nro. 71,

II. 1 Viertel 20 Ruthen Gemüsegarten in den Erlentheilern an der Badener Straße, einerf. Professor August Boog, anderseits Stadtallmend, vornen die Badener Straße und hinten Aushöfer, Nro. 6330, zu einem Hausplatz sich eignend,

im Wege des Gerichtszugriffes für ein Eigenthum öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Rastatt, den 23. Sept. 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathschr.

[1] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die Verfügung Großh. Bezirksamts dahier vom 2. d. M. Nro. 16191 werden nachbenannten Einwohnern von Rüppurr die beigesetzten Liegenschaften bis Montag den 27. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause auf dem Zwangswege zu Eigenthum versteigert werden.

1) Dem Friedrich Fey:

a. 1 Viertel 10 Ruthen Wiesen auf den Rüppurrer Wiesen, neben Friedrich Obermaier und Paul Kiefer.

b. 3 Viertel Acker beim frummen Graben, neben Mathäus Gotter und Johann Schäfer's Wittwe.

- 2) Dem Wilhelm Fischer:
1 Viertel 13 Ruthen Wiesen auf den Ruppurrer Wiesen, neben Mathäus Joachim und den Anstößern.
 - 3) Der ledigen Madalena Hahn:
1 Viertel 20 Ruthen Acker beim Entensee, neben Gottlieb Schnäbele und den Wiesen.
 - 4) Dem Jakob Sieber's Erben:
2 Viertel 39 Ruthen Acker beim Entensee, neben Johann Biller's Wittve und Jakob Leiz.
 - 5) Dem Wilhelm Sieber:
1 Viertel Acker in der Ofenhard, neben Friedrich Leiz und Anton Reich.
35 Ruthen Wiese auf den Ruppurrer Wiesen, neben Ludwig Kiefer's Wittve und Aloys Rastatter.
 - 6) Dem Joseph Wille:
3 Viertel 20 Ruthen Acker in der Ofenhard, neben Nikolaus Maisch und den Anstößern.
2 Viertel Acker beim See, neben Friedr. Obermaier und Friedrich Speck.
1 Viertel Acker allda, neben Friedrich Speck und Ignaz Köhler.
2 Viertel Acker allda, neben Franz Buhl und den Anstößern.
2 Viertel Acker allda, neben Ignaz Barth und Martin Becker.
3 Viertel Acker im Reifig, neben Kaspar Speck und dem Weg.
1 Viertel 20 Ruthen Acker allda, neben Ludwig Speck und Kaspar Speck.
3 Viertel 20 Ruthen Wiesen auf dem See, neben Mathäus Krohmer und Peter Fischer.
1 Viertel 20 Ruthen Wiesen auf den Ruppurrer Wiesen, neben Aloys Rastatter und Joseph Speck.
- Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Ettlingen, den 19. September 1845.
Das Bürgermeisteramt.
Schneider. vdt. Reimeier.

[2] Baden. (Hausversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügungen Großherzoglichen Bezirksamts Baden vom 10. Mai d. J. Nro. 7203 und 7281 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung des unten beschriebenen Wohnhauses des Bürgers und Hafner-

meisters Virgil Buchs von Hanen-Eberstein, d. z. in Badenscheuern wohnhaft, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist; so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 16. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist folgendes:

Ein einstöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus in Badenscheuern, 61' lang, 29 1/2' tief, mit Hafnerwerkstätte, Brennofen und Holzschopf, sammt dem Plage, auf dem die Gebäulichkeit steht, und mit hinten dabei liegendem Plage zusammen 2104 Quadratschuh groß, und angrenzend: einerf. Anton Schmidt, anderseits Mathias Frank, hinten Ambros Dietrich, vornen die Straße.

Baden, den 11. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhauf.

[2] Baden. (Hausversteigerung.) In Folge verehlicher richterlicher Verfügung vom 14. Nov. 1843 Nro. 19037 und vom 27. September 1844 Nro. 16314 wird von den Joseph Söhnlein's Kindern von hier

Donnerstags den 23. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Ein dritthalbstöckiges, vornen von Stein und hinten von Holz erbautes Wohnhaus in der Kreuzstraße dahier, 21' lang, 37' tief, mit dem Plage, worauf es steht; angrenzend: einerseits an Sattlermeister Ignaz Heck, anderseits an Altmendgäshen, vornen an die Kreuzstraße, hinten an mit Ignaz Heck und Fr. Ignaz Stein gemeinschaftlichen Hofraum. Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Baden, den 26. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhauf.